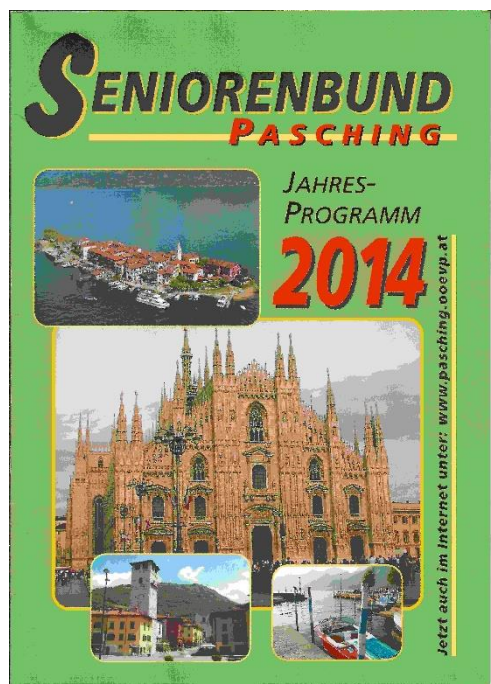


Chronik – Veranstaltungen 2014



Wien – Musical „Elisabeth”	29. 01.
Bayrischer Wald	27. 02.
Fronius u. Leberkäs-Lehner	19. 03.
Erlebnisreiches München	23. 04. – 24. 04.
Stift Admont und Forstmuseum	20. 05.
Idyllisches Glemmtal	25. 06. – 26. 06.
Südmähren	22. 07. – 24. 07.
5 Tage Oberitalienische Seen	15. 09. – 19. 09.
Greinburg und Machlanddamm	16. 10.
Wildessen in Altheim	11. 11.
Adventmarkt in Gaming	06. 12.

Wandervorschläge 2014

02. Jänner	Kirchberg	Kirchbergrunde	3 Std.
16. Jänner	Wanderung		
06. Februar	Leonding	Panoramarunde	3 Std.
20. Februar	Wanderung		
06. März	Kronstorf	Seeweg	3 Std.
20. März	Wanderung		
03. April	Haag/Hausruck	Weg der Sinne	3 Std.
17. April	Wanderung		
08. Mai	Micheldorf	Orchideenweg	3 Std.
22. Mai	Wanderung		
05. Juni	Oberkappl	Am Grenzweg	3,5 Std.
18. Juni	Radtour		
03. Juli	Freistadt	Thurytal	3,5 Std.
17. Juli	Radtour		
07. August	St. Ulrich / M.	Hopfenweg	3,5 Std.
21. August	Radtour		
04. September	Ternberg	Paukengraben	3,5 Std.
18. September	Wanderung		
02. Oktober	St. Peter/Au	Urlsenke	4 Std.
16. Oktober	Wanderung		
06. November	Bad Hall	Jägersteig	3 Std.
20. November	Wanderung		
04. Dezember	Christkindl	Steyrtal	3 Std.

Wien – Musical – Elisabeth

Am 29. Jänner Fahrt nach Wien zum Raimundtheater und Einkehr in der Altsteirischen Schmankerlstube (Bauernbräu). Um 19:30 Uhr Beginn des Musicals „Elisabeth“ – anschließend Heimfahrt.

11. Februar Seniorenball des SB Pasching

Volksheim Langholzfeld 14:00 Uhr

https://pasching.ooe-seniorenbund.at/no_cache/fotogalerien/gallery/list/Gallery/2014 (Strg. Drücken + Eingabe)

Obmann Willi Pachler begrüßt die Ehrengäste (unter Ihnen Vbgm. Ing. Markus Hofko, Prälat Maximilian Mitterndorfer, Hannes TeBest, Hans Hofer, Franz Eßbichl), danach gibt es ein buntes Programm mit einer Vorführung der Seniorentanzgruppe des SB-Pasching, gelesenen Texten zum Schmunzeln von Frau Ulrike Proksch, Bühneneinlagen mit Sketches von Anne Pachler, Georg Emel und Willi Pachler. Für das leibliche Wohl reicht der Seniorenbund Pasching zur Jause heiße Würstl und einen Faschingskrapfen. Die musikalische Untermalung kommt diesmal von den "Evergreens", eine Tombola mit 300 Preisen wurde ebenfalls organisiert. So verbringen die Gäste des SB-Pasching einen lustigen Nachmittag bei Musik und Tanz.



Bayrischer Wald – Donnerstag 27. Februar

Von Pasching über Passau nach Hutthurm. Besichtigung der gleichnamigen Brauerei und Mittagessen im Bräustüberl. Nachmittags führt uns die Reise nach Röhrnbach. Bei einer Kutschenfahrt genießen wir die herrliche Landschaft des Bayrischen Waldes. Im Reiterhof gibt es anschließend Kaffee und Kuchen. Zünftig wird es, wenn der „Woid Bua“ mit der Steirischen im Kutschenüberl aufspielt. Nach einem gemütlichen Nachmittag geht unsere Heimreise über Rohrbach nach Pasching.

Tagesausflug am 19. März nach Sattledt zur Firma Fronius und Leberkäs-Lehner in Maria Scharten.

Seit über 60 Jahren steht der Name Fronius für intensive Forschungsarbeit und neuen, innovativen Lösungen. Gründung des Unternehmens durch Günter Fronius in Pettenbach im Juni 1945. Seit 2007 werden dort alle Batterieladesysteme, Schweißsysteme und Solar-Wechselrichter produziert. Schwerpunkt sind aber die Solarelektronik, sowie Photovoltaik. Durch eine gut organisierte und fachlich-kompetente Führung konnten wir Wissenswertes mit nach Hause nehmen.

Nach einem guten Mittagstisch reisten wir weiter zum nächsten Tagespunkt in die Scharten. Der Betrieb Lehner hat sich auf die Produktion von fettreduziertem Leberkäse - "Lehners Bauernleberkäse" - spezialisiert. Der Leberkäse wird ausschließlich frisch produziert und ab Hof, auf Märkten, Messen und sonstigen Veranstaltungen zum Verkauf angeboten.

Es gab auch eine Kostprobe und eine Stallbesichtigung, viele nutzten den „ab Hofverkauf“.

Wanderung „Weg der Sinne“

Mit 17 Teilnehmern ging's am 3.4.2014 nach Haag/Hausruck zur Wanderung auf dem „Weg der Sinne“. Insgesamt 29 Stationen waren zu bewältigen. Nach dem Erreichen der Aussichtswarte und einem guten Mittagessen ging's wieder zurück nach Pasching.

Wie's so üblich ist in Pasching,
früh morgens kurz nach dem die Sonn' auf ging,
treffen sich die Wandervögel des SB,
und woll'n in'd Landschaft auss' geh'.

Heit steht der „Weg der Sinne am Programm“,
am Pfarrplatz in Langholzfeld kumman alle zamm',
17 Leitln san heit do, über 2 Neiche samma froh,
Die Maria und der Karl san zu unserer Gruppe kemma',
Um Achte gibt's a kurze Begrüßung, dann hoäßt's: gemma!
Mia foarn nach Haag ins schene Hausruckviertl,
am Markt, do wern'd autos ein parkt,
dann geht's auffi zum Starhembergschen Schloss,
danach wanda ma zur ehemaligen Rodelbahn im Tross,
jetzt geht's den „Weg der Sinne“ steil aufi,
beim ersten Bankerl schon schauff' i.

Dann kemman Stationen wie Schaukel, Labyrinth,
Wo jeder froh is, dass er wieder auss' find.
Insgesamt san 29 Stationen zum Bestaunen,
bei der Hängebruck'n heart ma's raunen,
wann da wer obi foit beim drüberklettern,
dann liegt er unten bei den anderen Skelettern!
Doch allen is' die Querung gut gelungen,
Bei der nächsten Rast wird no a Stamperl trunken,
danach erreichen wir nach 2 Stunden,
die Aussichtswarte und schauen in die Runden.
Nach an alten Österreichisch-Bayrischen Grenzstein,
schwenk' ma in den „Grünen Weg“ dann ein,
Richtung Haag am Hausruck.

In Erwartung ganz besessen, voller Freude auf das Mittagessen,
welches wir nun genießen in Mittendorfers Gastwirtschaft,
so mancher is froh, dass er die Portion hat g'schafft.

So san dann alle g'stärkt und glücklich,
und foahr'n jetzt wieder hoam augenblicklich.

Verfasser: Unbekannt



2017-07-03 Haag/Fl. Weg der Sinne

Erlebnisreiches München am 23./24. April 2014

https://pasching.ooe-seniorenbund.at/no_cache/fotogalerien/gallery/list/Gallery/2014

Nach einer Brotzeit auf einem Parkplatz in Niederbayern und einer schönen Fahrt über's Land trafen wir zu Mittag in der bayrischen Hauptstadt ein. Beim Mittagessen im Festsaal des „Hofbräu Hauses“ stärkten wir uns für die bevorstehende Altstadtführung. Der Namen „München“ stammt von den Mönchen, die hier als Erste siedelten. München wurde gegründet im Jahre 1158. Bei herrlichem Wetter spazierten wir vorbei an Monumenten bekannter Persönlichkeiten und historischen Gebäuden, sowie dem bekannten Rathaus mit dem Glockenspiel, das dreimal im Tag läutet und vor dem der FC-Bayern seine Meisterschaften feiert. Weiter führte uns der Weg zum „Alten Peter“, der Frauenkirche, dem Schauspielhaus und der Oper. Anschließend unternahmen wir eine Stadtrundfahrt per Bus, einschließlich einem Besuch bei BMW, vorbei am Olympischen Dorf ging es zur Nymphenburg, ein 500 m breiter Prachtbau! Park und Museen machten großen Eindruck auf uns! Am Abend marschierten wir gemeinsam ins „Augustinerbräu“, wo jeder nach seinen Gelüsten speisen konnte. Der Rückweg zum „Ibis- Hotel“ führte uns über den belebten „Stachusplatz“, auf riesigen Monitoren wurde das Spiel der Champions-Liga übertragen. Obwohl die Bayern verloren, hatten die Fans unter uns eine geruhsame Nacht.

Am nächsten Tag besuchten wir das „Deutsche Museum“ auf der Museumsinsel. Es ist das größte naturwissenschaftlich-technische Museum der Welt. Es werden rund 28.000 Objekte aus etwa 50 Bereichen



der Naturwissenschaften und der Technik ausgestellt. Es war höchst interessant durch die vielen Ausstellungsräume zu wandern und die Entwicklung der Schifffahrt, Luftfahrt, Raumfahrt, Fotografie, Buchdruckerei und der Webkunst, des Bergbaus in seiner Vielfalt, der Nano- und Biotechnologie, der Energie ...zu erkunden. Das nächste Ziel war die Altstadt und der Viktualienmarkt. Seit den 1950er Jahren entwickelte sich der Viktualienmarkt zu einem Feinschmeckermarkt. Auf einer Fläche von 22.000 Quadratmetern beherbergt er heute 140 Firmen, die Brot, Blumen, Früchte, Fisch, Fleisch, Molkereiprodukte, Säfte, Kunsthandwerk - und alles was das Herz begehrt - anbieten. Heute ist er sowohl ein Markt für die Münchner, als auch eine Sehenswürdigkeit für Touristen mit typisch bayrischen Flair. Münchner Bürger bereicherten ab 1953 den Platz mit Gedenkbrunnen für die Volkssänger und Komiker (Liesl Karlstadt, Karl Valentin und Weiß Ferdl...). Zum Abschluss dieser zwei wunderbaren, erlebnisreichen Tage kehrten beim Wirt „Z`Leithen“ in Weng im Innkreis ein.

Samstag 3. Mai Muttertagsfeier im Paschingerhof

Beginn 12:30 Uhr

Bundesmeisterschaft Kegeln 20. Mai

Die Kegelgruppe der OG. Pasching war bei der Bundesmeisterschaft in Vorarlberg

Gemeinde Koblach am 20. Mai am Start und belegten den 32. Platz. Es war eine tolle Veranstaltung und bestens organisiert vom Landesverband der Senioren Vorarlberg.

Ein großes „Dankeschön“ für die finanziellen Unterstützungen!



20. Mai Stift Admont und Forstmuseum

Fahrt über Kirchdorf nach Admont und Besichtigung des Benediktinerstifts mit Führung. Anschließend Fahrt in die Kaiserau. Am Nachmittag geht es nach Hieflau – Großreifling – zum Forstmuseum. Nach einer interessanten Führung fahren wir über Ternberg und Steyr nach Pasching.

22. Mai 2014 - SB-Wanderung „Am Grenzweg ins Rannatal“

Der Ausgangspunkt der Wanderung ist die Pfarrkirche des direkt an der Grenze zu Bayern gelegenen Ortes Oberkappel, der dank seiner ruhigen Lage zwischen 2 Stauseen und einem reichhaltigen Freizeitan-



*2014-05-22 Oberkappel
"Am Grenzweg durchs Rannatal"*



*2014-05-22 Oberkappel
"Am Grenzweg durchs Rannatal"*

gebot zu einem sehr beliebten Ausflugsziel geworden ist. Nach ca. 30 Minuten erreichen wir den Rannabadesee, welcher mit Ausnahme des Südufers auf deutschem Gebiet liegt, von dort wandern wir auf dem Grenzweg durch die reizende Wald- und Hügellandschaft vorbei an den Ortschaften Dietmannsdorf, Oberaschenberg und Buchscheredt in das Erholungsdorf Neustift, wo uns im Gasthof Wundsam nach 2,5 Stunden ein Mittagssmahl mit bodenständigen und mediterranen Gerichten im Gastgarten serviert wird. Nach der wohltuenden Mittagsrast führt uns der Weg zunächst auf dem Bischof Firmian-Weg zum Rannastausee, welchen wir auf dem Brückensteg überqueren und danach auf dem Falkensteiner Fit- und Kneippweg zurück nach Oberkappel, wo die 16 Teilnehmer nach insgesamt 3,5 Stunden eintreffen.

SB-Ausfahrt „Idyllisches Glemmtal“, 25./26. Juni 2014

https://pasching.ooe-seniorenbund.at/no_cache/fotogalerien/gallery/list/Gallery/2014

Bereits um 6.30 brachen wir in Pasching auf und am Walserberg genossen wir in der wärmenden Morgensonne den ersten Kaffee.

Über Berchtesgaden erreichten wir Weißbach und den Eingang zur „Seisenbachklamm“. Einige entschlossen sich mit dem Bus bis zum Gasthaus am oberen Ende der Klamm mitzufahren, der Rest der Gruppe genoss die Klamm: kühle feuchte Luft, üppige Vegetation, rauschendes Wasser, das durch die enge, ausgewaschene Klamm sprudelte... Toll! Am Ende der Klamm war der Aufstieg bis zum Gasthaus, bzw. bis zum Bus eine Herausforderung! Dank der umsichtigen Reisebegleitung saßen schlussendlich alle wieder im Bus, vielleicht etwas erschöpft!

Mittagessen im Gasthaus „Schörhof“ (kurz vor Saalfelden). Alle hatten das vorbestellte Menu erhalten



und wurden schnell bedient. Wind kam auf - alle schnell in den Bus!

Weiter ging die Fahrt nach Hinterglemm zum „Talschluss Bahnhof“, von wo aus uns der Bummelzug bei Regen auf die Lindlingalm brachte. Bestaunt haben wir den riesigen Klettergarten und den „Baumzipfelweg“ auf der Alm - natürlich nur von unten! Das Wetter lichtete sich wieder und die Vorführung des Holzschnitzers war erfolgreich - eine etwa ein Meter große Eule entstand. Kaffee und Kuchen gab es im Almgasthaus. Einige wagten den Abstieg zum Bus zu Fuß. Blühende Almwiesen mit Disteln, Lupinien, Erdbeeren... säumten den Weg. Mit Bummelzug und Almtaxi erreichten doch alle den Bus und wir wurden zum „Hotel Hasenauer“ gebracht.

Um 18.30 Uhr versammelten wir uns beim Abendessen: Risotto oder Rindersteak, Salat vom Buffet...

Den Abend verschönerte uns Karl, der Alleinunterhalter mit Ziehharmonika, Alphorn und Witzen. Es wurde getanzt, gelacht und gesungen, die „Oldiesband“ (kennt's euch aus?) war ein Hit!

Um 7.30 Uhr fanden sich die meisten beim Frühstück ein. Mit „Zum Geburtstag viel Glück...“ gratulierten wir Cäcilia Kamleitner zum 80. Geburtstag.

2.Tag: Auf zur Reiteralm-Bahn!“ Die Gondeln brachten uns zur Bergstation. Oben angekommen, marschierten die Meisten brav den Berg hinauf bis zum Kräutergarten auf der Reiteralm. Die Wirtin des Hauses kam mit einem Allradauto entgegen, um die weniger guten Berggeher abzuholen. Die Wirtin führte auch durch ihren Bergkräutergarten. Mit Herzblut erzählte sie bei jedem Kräuterl über seine positiven Eigenschaften und die Verwendungsmöglichkeiten, ganze zwei Stunden lang! In der Sonne vor dem Gasthaus auf der Reiteralm genossen wir die schöne Aussicht und die Sonne bei Schweinebraten oder Kaiserschmarren. Einige der Gruppe wagten den Aufstieg zum „Wetterkreuz“, am Weg hinauf blühte der Almrausch. Die Reiteralm mit ihren Blumen war ein besonderes Erlebnis!

Um 13.30 Uhr versammelten sich alle wieder beim Bus. Über Zell am See und Bischofshofen erreichten wir die Enzianbrennerei „Gassl“, die einzige Schnapsbrennerei, die die Bewilligung hat im Naturreservat am Untersberg Enzianwurzeln auszugraben und zu Brennen. Die Führung durch den Destillierraum und ein Film mit der Gewinnung des Rohbrandes auf der Alm waren interessant.

Letzte Station dieser zwei Tage war die Abendjause beim Wirt in Gampern. Gegen 20 Uhr erreichten wir zufrieden Pasching. Zwei erlebnisreiche Tage gingen zu Ende.

Danke an alle, die etwas dazu beigetragen haben, vor allem unserem Reiseleiter Peter Peemöller.

Bei der **Jahreshauptversammlung mit Neuwahl** am **2. Juli 2014** wurde ein neuer Vorstand gewählt, wir wünschen eine erfolgreiche Arbeitsperiode.

Obmann	Pachler	Willibald
1. Stv. Obmann	Platzl	Siegfried
2. Stv. Obmann	Hofreither	Margit
3. Stv. Obmann	Worbis	Karl
Schriftführer	Prikler	Gertraud
Stv.Schriftführer	Emmel	Georg
Kassier	Koran Ing.	Herbert
Stv. Kassier	Reichinger	Annemarie

Beim **Landeswandertag** am 18. Juli nahmen 14 Wanderer unserer Ortsgruppe bei herrlichen Sommerwetter teil. Die Wanderrouten waren gut beschildert und die Labstellen erfreuten sich über den Besucherandrang, auch im Festzelt herrschte gute Stimmung. Es war eine tolle, gut organisierte Veranstaltung.

Südmähren 22. - 24. Juli

https://pasching.ooe-seniorenbund.at/no_cache/fotogalerien/gallery/list/Gallery/2014

1.Tag: Von Pasching direkt nach Trebon (Wittingau, Besichtigungsrundgang), anschließend weiter nach Jindrichuv Hradec (Neuhaus) und Tele. Die Stadt ist Unesco-Weltkulturerbe und wahrscheinlich eine der schönsten Städte Mährens. Ein Marktplatz ohne Bausünden, Laubenhäuser, Kirchen, Teiche und das mächtige Schloss prägen diese Stadt. Vorbei an Trebic erreichen wir unser Hotel für die nächsten zwei Nächte in Brünn. 2.Tag: Brünn, das Paris Mährens, Klein Wien oder „Schöne im Schatten Prags“ heißt diese außergewöhnliche Hauptstadt Mährens. Überragt wird sie von der Festung Spilberk. Bei einem Besichtigungsgang lernen wir die schönen Plätze und Sehenswürdigkeiten kennen. Am Nachmittag besuchen wir die Quargelstadt Olmütz. Sie hat nicht nur einen berühmten, kräftig duftenden Käse, die Stadt ist mit der Dreifaltigkeitssäule auch Weltkulturerbe. Das mehr als 1000 Jahre alte Olmütz ist die lebendigste Stadt in Nordmähren. Nach der Stadtbesichtigung fahren wir weiter nach Zlin und Kromeriz (Kremsier), einer Bischofsstadt vom Feinsten. Das Schloss und seine Parkanlagen sind sehenswert. Rückfahrt nach Brünn.

3.Tag: Die Rückfahrt erfolgt über Znaim und Schloss Frejstein (Vrana), mit Besuch der kleinsten Stadt Österreichs (Hardegg) durch das Waldviertel nach Pasching.

Wanderung Hopfenrunde

Am 5. August wanderten 26 Personen auf der Hopfenrunde in St. Ulrich im Mühlkreis, nach 4 Stunden wurde im Gasthof Lang in St. Ulrich zum verdienten Mittagessen eingekehrt. Ganz eifrige absolvierten

noch den Barfußweg bis zur Aussichtswarte. Die Radtour am 19. August führte zum Donaukraftwerk Ottensheim und weiter nach Goldwörth, Feldkirchen, Aschach, Eferding und bis nach Schönering zum Gasthof Hollaus, Wir machten eine wohlverdiente Mittagspause und stärkten uns noch für den Heimweg nach Pasching. 10 Teilnehmer fuhren insgesamt 68 km. Vielen Dank den Organisatoren der Wander- und Radrouten.

Ehrenobmann Herr Ransmayr Leopold feierte am 21. August 2014 seinen 91. Geburtstag



Greinburg und Marchlanddamm

Am Donnerstag den 16. Oktober **Ausflug nach Greinburg** mit Besichtigung der Burg. Nach dem Mittagessen erkundeten wir mit dem Bus und zu Fuß den Marchlanddamm.

Der „besondere Ausflug“ 2014

Am 23. Sept. organisierte die Ortsgruppe einen Tagesausflug für Mitglieder, die nicht mehr an den angebotenen Reisen teilnehmen können.

Ein Samariterbund-Auto und zwei Busse der Fa. Hafner brachten die 68 Personen auf den Gmundnerberg zum Mittagessen im Gasthof Urzen. Noch verdeckte der Nebel und die Wolken das Panorama, aber während unseres Aufenthaltes am Gmunderberg arbeitete der Wind und schon auf dem Weg nach Gmunden zum Anlegeplatz lichtete sich die Wolkendecke und die Sonne zeigte sich. Ideal für die geplante Schifffahrt von Gmunden nach Ebensee und zurück nach Traunkirchen bei Kaffee und Kuchen. Der Besuch der Kirche und der Fischerkanzel waren für Einige die Zugabe. Die Busse brachten uns dann von Traunkirchen aus gut nach Hause. Dank dem schönen, sichtigen Ausflugswetter während der Schifffahrt waren die Teilnehmer sehr zufrieden.

Seniorenachmittag

Mittwoch, 10. Sept. 14:00 Uhr

Bezirkskegelmeisterschaft 2014 im „Kremstalerhof“

Mit zwei Mannschaften nahm unsere Ortsgruppe an der Bezirkskegelmeisterschaft am 24. Sept. teil.



Team 1 belegte den ersten und Team 2 den letzten Platz; somit kann Pasching auch dieses Jahr an der Landesmeisterschaft am 21. Oktober in Steyr teilnehmen

Oberitalienischen Seen

vom 15.09. – 19.09.2014

https://pasching.ooe-seniorenbund.at/no_cache/fotogalerien/gallery/list/Gallery/2014

Montag fuhren wir um 6 Uhr früh von Pasching weg (Bus Fa. Hafner – Chauffeur Norbert) Die Route führte uns über Salzburg bis zum Chiemsee, wo wir eine kurze Rast hielten. Weiter ging es über Innsbruck, durch den Arlbergtunnel bis Feldkirch, dort nahmen wir unser Mittagessen ein. Anschließend durch die Schweiz über Chur bis zur bekannten Via Mala Schlucht, was übersetzt „Der böse Weg“ heißt. Der Großteil der Reisegruppe stieg die 248 Stufen hinab, es war ein sehr imposanter Anblick, 300 m hohe Felswände und das Tosen des Wassers in die Tiefe. Das Wasser in der Schlucht heißt „Der hintere Rhein“. Weiter ging es über den Bernardino Paß bei strahlendem Wetter über Lugano – entlang des Lugano Sees nach Como, wo wir unser Hotel „Best Western Continental“ das nahe am See liegt, bezogen. Der Comer See auf Italienisch „Lago di Como“ hat eine Fläche von 146 km², ca. 420 m tief und ist der drittgrößte oberitalienische See. Um 19.30 ließen wir uns beim Abendessen verwöhnen und der erste schöne Tag ist gemütlich ausgeklungen.

Dienstag: Nach dem Frühstück stiegen wir um 8.30 Uhr wieder in den Bus über Arona nach Stresa am Lago Maggiore. Stresa ist ein kleiner italienischer Kurort mit 5.000 Einwohnern, und beeindruckt durch die Paläste und Villen und einer schönen Strandpromenade. Von hier weg ging es mit dem Schiff zu den 3 Borromäischen Inseln. Die erste Insel die wir besuchten heißt Isola Madre – die Mutterinsel, die reich an Blumen in allen Formen und Farben strahlte. Das nächste Ziel war die Isola Pescatori – die Fischerinsel. Nach dem Essen schlenderten wir auf der Promenade, bevor wir mit dem Schiff auf die nächste Insel fuhren, die Isola Bella – die schöne Insel, die ihrem Namen alle Ehre macht. Wir besichtigten das barocke Schloss der Borromäer, das uns alle ins Staunen brachte, und rundum waren wieder die herrlichen Parkanlagen zu bestaunen. Mit dem Schiff und vielen Eindrücken ging es mit dem Schiff zurück und mit dem Bus fuhren wir wieder in unser Hotel. Nach dem Essen war Zeit zu einem Spaziergang zum See und zum Besichtigen des wunderschönen Domes.

Mittwoch: Heute war unser Ziel Mailand, wo uns eine Reiseleiterin durch die Stadt führte. Leonardo da Vinci kam 1482 nach Mailand und lebte dort 20 Jahre, in einem Kloster malte er als Fresko „Das letzte Abendmahl“. Wir besichtigten das Haus Verdi, es ist heute ein Altenheim, wurde von Guiseppe Verdi finanziert und steht für arme alte Sänger und Musiker kostenlos zur Verfügung, es wird von der Verdi-Stiftung erhalten. Es ging weiter zur berühmten Mailänder Scala und anschließend durch eine überdachte Passage mit einem Einkaufszentrum der gehobenen Klasse und Luxusgeschäften- kamen wir zum Mailänder Dom. Der Dom ist das bedeutendste Werk der gotischen Baukunst und wurde 1386 unter der Visconti Herrschaft begonnen und dauerte über fünf Jahrhunderte. Nachmittags besichtigten wir noch die schönen Innenhöfe des Schlosses Sforza und die Basilika des Hl. Ambrosius. Vieles wäre noch zu besichtigen gewesen, aber dafür war die Zeit zu kurz und so machten wir uns doch schon etwas ermüdet wieder auf den Weg zu unserem Hotel.

Donnerstag: Der 4. Tag führte uns über Bergamo nach Iseo, wo uns schon ein Reiseleiter erwartete. Er führte uns entlang des Iseo-Sees, er ist der viertgrößte der oberitalienischen Seen, ist 25 km lang und max. 258 m tief. Mittelpunkt des Sees bildet die größte europäische Insel in einem Binnengewässer - die Monte Insel. Im Anschluss besichtigten wir die Kirche St. Andrea, und dann ging es zum Bahnhof und wir fuhren mit dem „Zug der Genüsse“, wo wir mit Speisen und Getränken verwöhnt wurden, nach Pisogne. Einige von uns bestiegen auch den Turm, um auf uns herunter zu winken. Ein kleiner Spaziergang führte uns zur Kirche „Santa Maria della Neve“ und dann ging es mit dem Zug zurück nach Provaglio d'Iseo, wo wir noch das Kloster „San Pietro in Lamosa“ besichtigten. Es war wieder ein schöner, sonniger Tag, an dem wir viel gesehen haben und auf uns einwirken ließen, und Norbert brachte uns mit dem Bus wie jeden Tag sicher ins Hotel zurück.

Freitag: Tag der Abreise – wir verließen unser Hotel um 7.45 Uhr, und es ging entlang des Lago die Lecco – ein Nebenarm des Como-Sees – sahen noch ein Stück des Como-Sees und wir fuhren über den Maloja- paß (1.800 m Höhe) durch St. Moritz bis nach Zernez, wo wir uns zu Mittag stärkten. Weiter durch das Unterengadin führte unsere Reiseroute den Inn entlang in Richtung Innsbruck - Chiemsee – Mondsee, wo wir noch eine kurze Pause einlegten. Auf der Heimreise ist dann etwas Besonderes geschehen, auf einmal wurde im Bus eine Gesangsgruppe gegründet – „Chor der trockenen Kehlen“ und es wurde gesungen, es war kaum zu glauben, wieviel versteckte Talente auf einmal aufgewacht sind, und als dann alle das Lied von der wahren Freundschaft sangen, war das eine ganz tolle Stimmung und ein wunderschöner Abschluss. Um 20.30 Uhr waren wir wieder daheim.



Wir haben viel gesehen und erlebt in diesen 5 Tagen auch über das Wetter konnten wir uns nicht beklagen, wurden auch unsere Füße an manchen Tagen ganz schön strapaziert kamen alle wieder gut heim, niemanden ist etwas passiert. Bei Norbert waren wir immer sicher unterwegs im Bus und Peter hielt die Gruppe im Auge, wenn wir unterwegs waren zu Fuß. Eine so schöne Reisegruppe mit netten Leuten ist eben ein Glück und so denken wir bestimmt gerne an diese Reise zurück!

Mandl Traudi

Erste-Hilfekurs

Am 22. Oktober 2014 absolvierten 16 Seniorinnen und Senioren einen 4-stündigen Erste-Hilfekurs mit dem Roten Kreuz im Schulungsraum der Feuerwehr Pasching; es war ein informativer, kurzweiliger Nachmittag zur Auffrischung der Ersthilfe bei einem Notfall.

Tagesausflug nach Grein und ins Machland – 16. Oktober



Mit 43 Personen besuchte die Ortsgruppe die Greinburg - Verteidigungsburg und Wohnschloss zugleich. Die kompetente Schlossführung zeigte unter anderem die „Sala terrena“ mit den Donaukiesl Mosaiken, den Rittersaal und die fürstlichen Wohnräume. Nach einem Spaziergang zum Ortsplatz in Grein und weiter zur Schiffslände brachte uns der Bus der Firma Hafner nach Mitterkirchen zum Mittagessen im Gasthaus Haberl. Um 14 Uhr gesellte sich Frau Anna, eine Mitarbeiterin der Gemeinde Mitterkirchen zu uns, die uns auf der Rundfahrt durch das Hochwassergebiet begleitete und die neuerrichteten, beeindruckenden Hochwasserdämme zwischen Naarn und Grein erklärte. Auch über die

vergangenen Hochwasser, die Geschichten der Menschen die ab- bzw. umgesiedelt wurden und dem Leben an und mit der Donau wurde berichtet.

Wildessen in Altheim

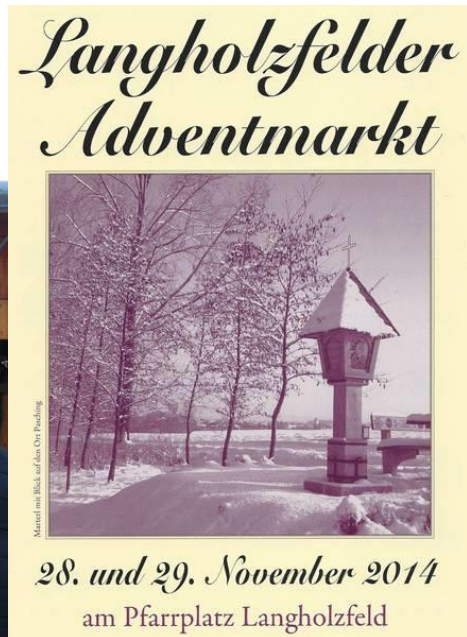
Am 11.11. findet unser traditionelles „Wildessen“ in Altheim statt. Fahrt über Ried nach Altheim, wo wir die Firma Wiesner & Hager besichtigen. Nach dem Mittagessen fahren wir nach Sigharting zum „Pramo-leum“ (Kürbisprodukte).

21. Langholzfelder Adventmarkt

Am 28. und 29. November fand der 21. Langholzfelder Adventmarkt statt. Die Ortsgruppe Pasching war auch mit einem Stand vertreten.

Viele unserer Mitglieder flechten jeweils Tür- und Adventkränze, backen Kuchen und Schaumrollen für den Verkauf. Vor Ort werden Glühwein, Kesselheiße und Pommes aufbereitet.

Viele fleißige Hände tragen dazu bei, um all die anfallenden Arbeiten zu erledigen. Hiermit danken Obmann und Vorstand allen ganz herzlich für Ihre Mithilfe.



Adventmarkt – Gaming 6. Dezember

Am Tag des Hl. Nikolaus machten sich 55 Personen auf um den Adventmarkt in Gaming zu besuchen. Um 10 Uhr Abfahrt von Pasching, es ging über die Autobahn bis Ybbs, weiter über Wieselburg bis wir kurz vor 12 Uhr in der Kartause Gaming eintrafen. Ein imposantes und sehr schönes Bauwerk. Das Kloster erhielt zuerst den Namen „Mariathron“ und wurde am 13.10.1342 feierlich als Klosterkirche eingeweiht. Im Hotel Kartause nahmen wir unser Mittagessen ein und im Anschluß hatten wir die Möglichkeit in der Kirche ein Adventkonzert zu besuchen, was ein Großteil von uns sehr genossen hat. Anschließend war noch Zeit,



durch den Adventmarkt zu bummeln, schöne Dinge zu kaufen und natürlich war auch für unser leibliches Wohl etwas da, wie Punsch oder Glühmost, der glaube ich, allen gutgetan hat. Es war ein schöner gemütlicher Tag, wieder bestens organisiert von Peter. Es hat uns an nichts gefehlt – außer vielleicht ein paar Schneeflocken – die wir leider nicht bestellt hatten. Eine gute Einstimmung auf das Weihnachtsfest, das wir ohne Hektik im Kreise unserer Familien feiern konnten.

Adventfeier 16. Dez. 2014

Zirka 190 Personen folgten der Einladung zur Adventfeier des Seniorenbundes ins Volksheim Langholzfeld. Obmann Pachler begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter die Bezirksobfrau des SB Frau Josefine Richter, Hr. Bürgermeister Ing. Peter Mayr und Vizebürgermeister Hr. Ing. Markus Hofko. Viele Mitglieder halfen zusammen, damit es eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Feier wurde - das schmückten der Tische, das Lesen von heiteren und weihnachtlichen Texten, abwechselnd zu Zitherklängen. Das Beieinandersein bei Jause und miteinander reden war der Abschluss der stimmungsvollen Stunden. Mit einem kleinen „Weihnachtstern“ wünschte der SB allen Besuchern ein frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr 2015.

